

Der vierte Stadtseniorenrat wird gewählt – So funktioniert es

Die 16 Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des vierten Waiblinger Stadtseniorenrats stehen fest. Zwei Voraussetzungen haben sie gemein. Erstens haben alle Kandidaten das 60. Lebensjahr bereits vollendet und zweitens haben alle dasselbe Ziel: Das Leben der Waiblinger Senioren noch lebenswerter zu gestalten und die Interessen dieser erfolgreich zu vertreten.

Wahlberechtigt ist der Teil der Waiblinger Bürgerschaft, der das 60. Lebensjahr vollendet hat. Anfang März werden insgesamt 13 329 Wahlzettel verschickt. Der mit versandte portofreie Rückumschlag mit dem ausgefüllten Stimmzettel muss bis Montag, 21. März 2011, an den Stadtseniorenrat zurückgeschickt oder beim Rathaus und den Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden.

Und so einfach wird auf dem Stimmzettel gewählt:

- Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind in alphabetischer Reihenfolge auf dem Stimmzettel aufgeführt.
- Jeder Wahlberechtigte darf auf dem Stimmzettel höchstens zwölf Stimmen vergeben. Der Wahlzettel ist aber auch mit weniger als zwölf Stimmen gültig.
- Für jede Bewerberin und Bewerber kann höchstens eine Stimme abgegeben werden. Bei Abgabe mehrerer Stimmen für den gleichen Kandidaten wird diese als eine Stimme gezählt, sofern nicht mehr als zwölf Kandidaten markiert wurden.
- Ebenfalls ungültig ist der Stimmzettel auch, wenn dort mehr als zwölf oder gar keine Stimmen abgegeben werden.

Die Auszählung erfolgt am Dienstag, 22. März. Am darauffolgenden Tag werden die zwölf gewählten neuen Seniorenräte und Seniorenrätinnen von Oberbürgermeister Andreas Hesky offiziell im Ratssaal der Stadt bekanntgegeben. Die gewählten Vertreter werden das Ehrenamt für vier Jahre, bis zur nächsten Wahl 2015, innehaben. Dabei steht für die neue Seniorenvertretung nicht die „Pflicht“ im Vordergrund, denn bis auf die Teilnahme an den sechs bis acht Sitzungen im Jahr ist das Programm frei wählbar. Es geht vor allem um Eigeninitiative, freie Aufgaben- oder Themenwahl und Teamarbeit getreu dem Motto „Jeder kann, keiner muss, alle wollen“ mit dem Ziel, das Leben der älteren Einwohner leichter und lebenswerter zu gestalten. Bei Fragen zum Wahlverfahren steht Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt, T 5001-371, E-Mail: holger.skoeries@waiblingen.de, zur Verfügung

Wir über uns: Fakten zum Stadtseniorenrat

Der Stadtseniorenrat stellt ein unabhängiges Gremium mit zwölf Mitgliedern dar. Der Rat ist parteipolitisch sowie konfessionell neutral und weder an Vereine und Verbände gebunden. Er vertritt die Anliegen der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt und hat das Recht, Anträge an den Gemeinderat zu stellen. Er befasst sich mit allen Themen, die für die Seniorinnen und Senioren Waiblingens von Belang sind und fördern den Austausch und Kontakt der Generationen.

Stadtseniorenrat Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen,

E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.